

Effektivität von Unterstützungsangeboten beim Sprachenlernen im Tandem

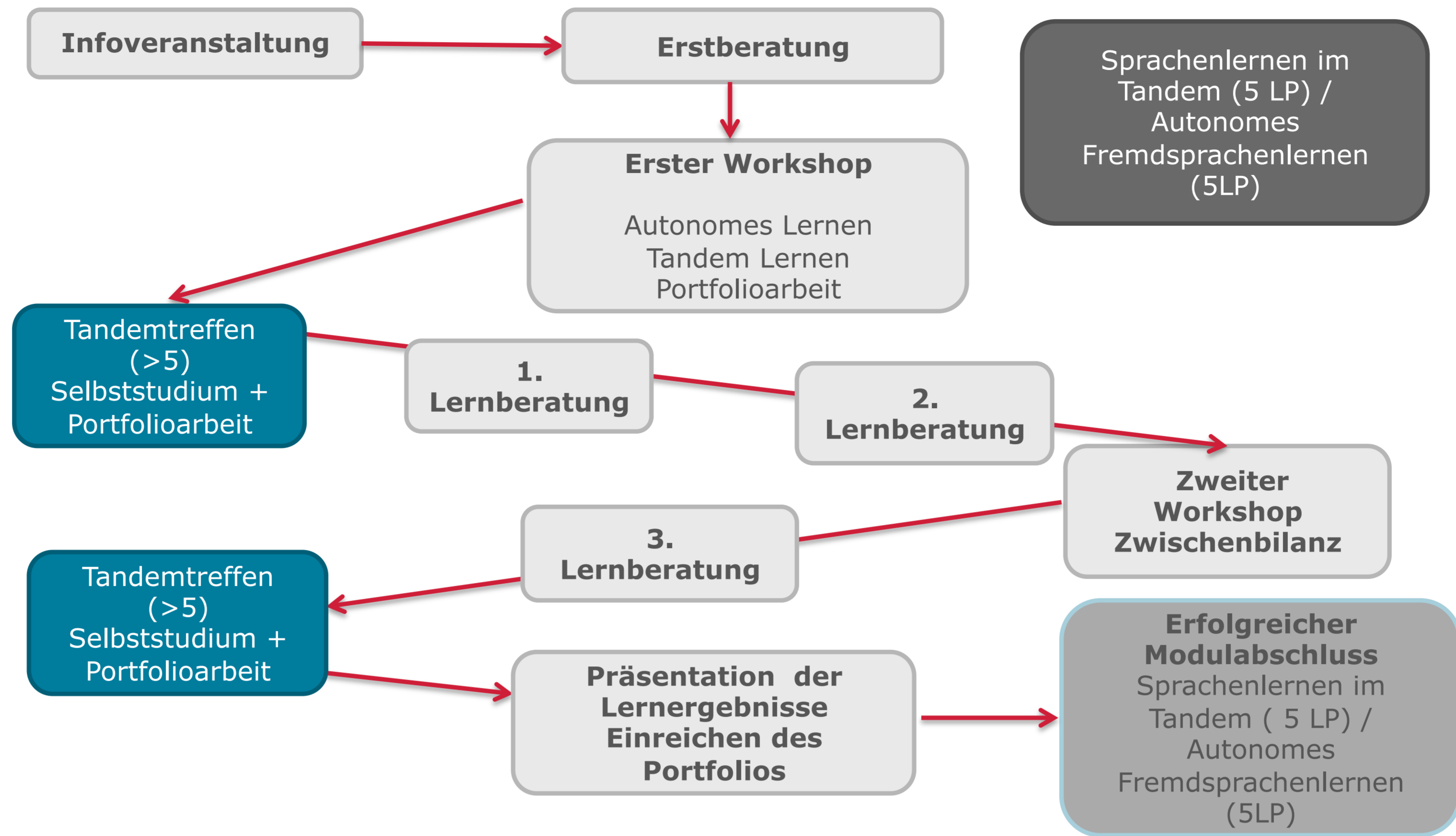


autonom



im Tandem

Modell für das Projekt Autonomes | Fremdsprachenlernen | im Tandem



Sprachenlernen im Tandem (5 LP) / Autonomes Fremdsprachenlernen (5LP)

Gestaltungsfreiräume des Moduls und des Portfolios --> Laufzettel half mir bei der Strukturierung und Organisation des Modules, steigerte meine Selbstmotivation (...)

As I mentioned in the first reflection, I intended to structure my working process in a better way by using weekly schedules. Indeed, I did so and in my opinion it was a very good decision because my motivation is influenced remarkably.

Auch wenn man die wöchentlichen Reflexionen anfangs als zu zeitraubend empfindet, erkennt man zunehmend deren Nutzen. Ich war so in der Lage für mich förderliche Methoden herauszufiltern.

Forschungsdesign

- Pilotstudie über das erste Semester
- Mehrmethodischer, qualitativer Ansatz:
 - Portfolioeinträge der Teilnehmenden
 - Aussagen der Teilnehmenden in den abschließenden Präsentationen
 - Portfolioeinträge der Beratenden
 - Beobachtungen aus Workshops und Lernberatungen
- Ergänzt durch Fragebögen:
 - Freitext-Kommentare
 - Bewertungen mit vierstufiger Likert-Skala

→ Methoden- und Datentriangulation

Strukturierung, Zeiteinteilung

Reflexionen



individuell
Lernstrategien
Lernbedürfnisse
Tipps
Lernprozesse begleiten
Arbeitschritte
Beratungsgespräch
Lernmethoden
Motivation
Lernmedien
Organisieren
Didaktik
Lerninteressen
eigene Ziele setzen
selbstgesteuert
interkulturell
Austausch
Freiheit
autonom
Gemeinsam
Fehlerrückmeldung
Verantwortung
Kultur
allein
eigene Ziele setzen
selbstgesteuert
interkulturell
Austausch
Freiheit
autonom
Gemeinsam
Fehlerrückmeldung
Verantwortung
Kultur
allein



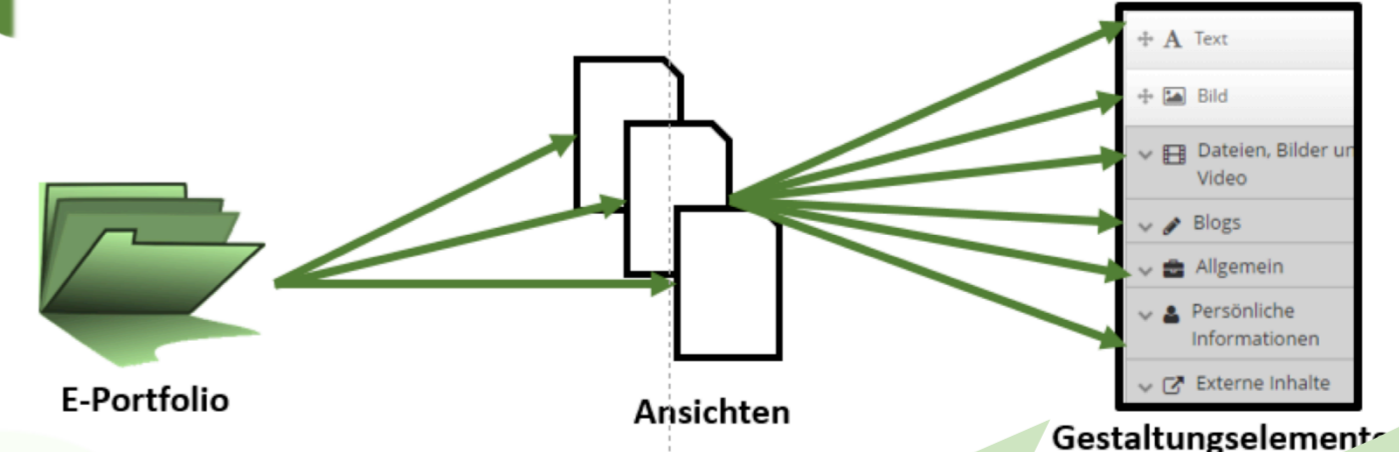
(...) und ich hab auch noch nie reflektiert über meinen Lernprozess. Das muss ich sagen, das war was ganz Neues für mich.

(...) und das find ich eben sehr wichtig, dass auch trotdem korrigiert wird. Also ohne das . wär ich. so auf der Stelle getreten...

Die Portfolio-Vorlage ist meiner Meinung nach hervorragend; man hat ein Grundgerüst an das man sich halten kann und das die zu bearbeitenden Bereiche klar darstellt.

Feedback, Korrekturen, Workshops
Lernberatungen

Portfolio



(...) also deshalb ist das Portfolio ja eigentlich nicht schlecht. (zu anderer TN:) wie du ja vorhin auch gesagt hast. Man sieht danach, was man gemacht hat und äh. Hilft auf jeden Fall. Ja für die Motivation

Literatur (Auswahl):
 Claußen, T. (2009): Strategietraining und Lernberatung. Auswirkungen auf das Kommunikations- und Lernverhalten ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen. Tübingen.
 Kleppin, K. / Spänkuch, E. (2014): Fremdsprachenlerner beraten / coachen – Was hat das mit Lehren zu tun? Ein Reflexionsangebot. In: Fremdsprachen Lehren und Lernen / FLuL 43 (1), 94-108.
 Häcker, T. / Seemann, J. (2013): Von analogen Portfolios für die Entwicklung von digitalen E-Portfolios lernen. In: Miller, D. / Volk, B. (Hrsg.): E-Portfolio an der Schnittstelle von Studium und Arbeitswelt (S. 73-90). Münster.
 Johlen, D. / Hirth, H.-D. (2012): Das Lernschritt-Konzept. Schritt für Schritt auf dem Weg in eine neue Lehr- und Lernkultur. Selbstverantwortung Plus Projekt. In: Hessisches Kultusministerium (Hrsg.) Projekt "Selbstständige Berufliche Schule" (SBS). Wiesbaden.
 Langner, M. (2006): Dokumente zur Sprachlernberatung. Zur Vorentlastung in Sprach(lern)projekten. In: ZIF, 11 (2) <http://tuijournals.ulb-tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/374/362> (06.03.2017)
 Mehlhorn, G. (unter Mitarbeit von K.-R. Bausch, T. Claußen, B. Helbig-Reuter, K. Kleppin) (2005): Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil I: Handreichungen für Kursleiter zum Studierstrategien-Kurs. Teil II: Individuelle Lernberatung - Ein Leitfadens für die Beratungspraxis. München.
 Murata Arend, K. et al. (2017): Ein generisches Konzept für den unterrichtsbegleitenden E-Portfolioeinsatz an der Hochschule. (erscheint demnächst)
 Spänkuch, Enke (2012): „Sprachlernberatung – alles andere als ein ‚Hype‘“, in: Reich, A. / Spänkuch, E. (Hrsg.): *Exzellente und initiativ. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Sprachausbildung an Hochschulen. Dokumentation der 26. Arbeitstagung 2010*, Bochum: AKS-Verlag, 127-144.



Wochenplan
semesterbegleitend
evaluieren
Lernbiographie
Lerntagebuch
beurteilen
zusammenfassen
beobachten
online
Lernergebnisse
Kompetenzen
Metakognition
sich selbst motivieren
analysieren
Lernprozess
Fortschritte
bewerten
Lernumgebung
reflektieren
planen
individuell
sichtbar machen
transparent
Lernwege
Lernziele
Technologie